

1. Beiratstreffen zum Projekt im etz Stuttgart

Intensive Diskussionen mit den Erprobungs- und Transferpartnern

Am 31. Januar trafen sich die Projektbeteiligten mit den Erprobungs- und Transferpartnern im etz Stuttgart, um diesen einen ersten Überblick zum bisherigen Projektverlauf zu geben und die bereits erreichten Meilensteine zu präsentieren.

Nach der Begrüßung durch den Leiter des etz Herrn Dr. Jarosch und den Projektleiter Herrn Kureck (ebenfalls etz), folgte eine kurze Vorstellungsrunde.

Im Anschluss daran informierte Herr Dr. Jarosch die Anwesenden detailliert über die Projektziele.

Bereits hier entstand eine angeregte Diskussion mit den angereisten Gästen über mobiles Lernen und die Einbeziehung in Blended Learning-Konzepte, die im Laufe des Tages noch vertieft wurde. Zunächst stellten jedoch die Projektbeteiligten - gegliedert nach den definierten Arbeitspaketen - die bisherigen Ergebnisse dar.

Nach einer von interessanten Fachgesprächen geprägten Mittagspause folgte als Highlight die praktische Vorführung einer so im künftigen Konzept vorgesehenen mobilen Unterrichtseinheit mittels „Hangout on Air“. Hierbei handelt es sich um eine Art Videokonferenz, bei der Schulungsinhalte von einem Installationsort aus bzw. im konkret präsentierten Fall von einer Übungsanlage mit Wärmepumpe praxisnah vermittelt werden können. Ein Hangout kann auf mobilen Endgeräten nicht nur als aktiver Zuschauer verfolgt werden, sondern es ist auch eine aktive Beteiligung und Einbindung von Teilnehmern möglich, fast so als wäre man selbst vor Ort.

Beeindruckt von den Vorstellungen und der Präsentation ergab sich eine rege Diskussion, die den Projektbeteiligten gute Ansätze und wichtige Hinweise für den weiteren Verlauf des Projektes gab.

Zum Schluss stimmten alle Parteien überein, dass unbedingt in naher Zukunft ein weiteres Beiratstreffen folgen soll, um den Projektfortgang auch weiterhin mit produktiven Anregungen und bei der Umsetzung in die Praxis begleiten zu können. Das nächste Treffen soll deshalb gegen Jahresende beim Projektpartner IAT stattfinden.



Teilnehmer (v.r.n.l.): Dr. Josephine Hofmann (IAO/IAT), Dr. Jürgen Jarosch (Leitung etz), Bernd Dechert (ZVEH), Dr. Tillmann Blume (SMA), Ralf Nolden (Gira), Jürgen Kijek (Stiebel Eltron), Alexander Piele (IAT), Colja Müller (etz)



v.l.n.r.: Alexander Piele (IAT), Jügen Kijek (Stiebel Eltron), Ralf Nolden (Gira)



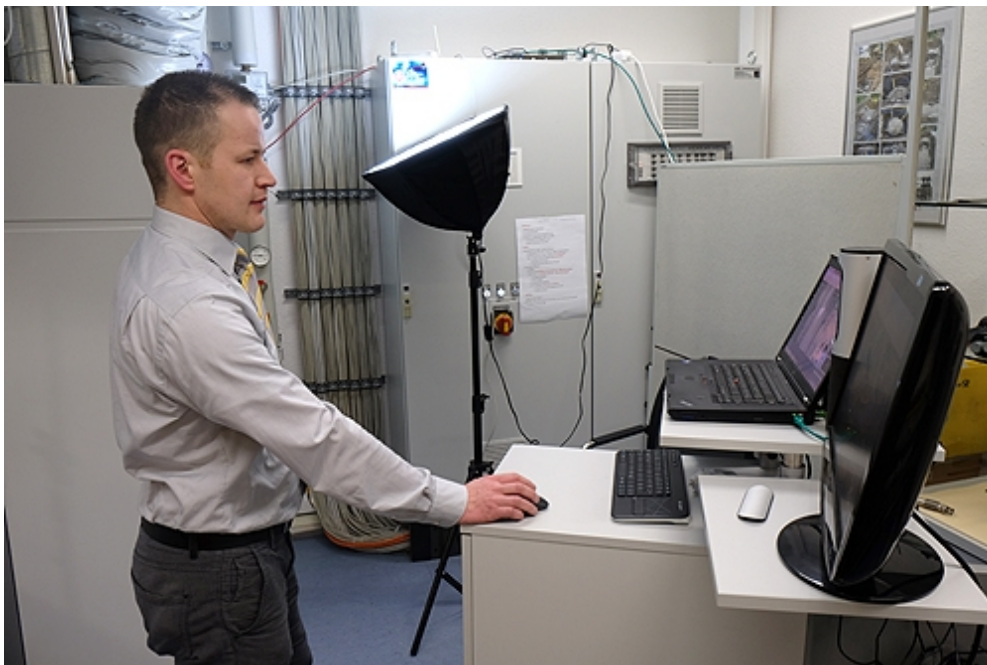
Weitere Teilnehmer etz: (v.l.n.r.): Rolf Kureck (Projektleitung), Jörg Eschke, Felix Menke, nicht im Bild: Hans-Peter Menzel (Fotos)



Hangout on Air: Live-Übertragung der Installation eines ISG (Internet Service Gateway) an einer Wärmepumpe



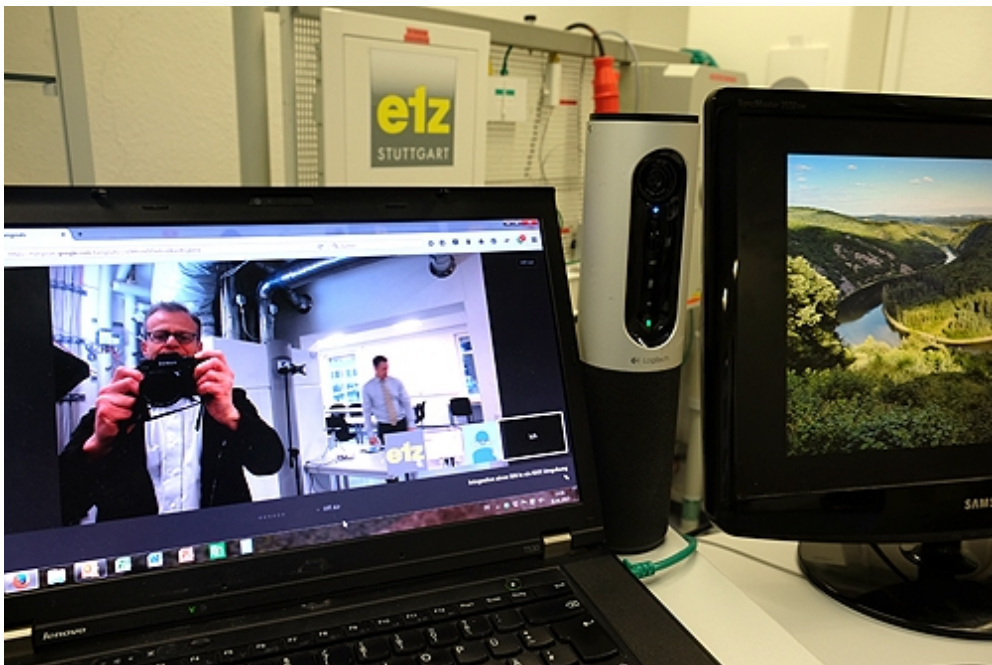
Dozent Jörg Eschke (etz) begrüßt die Teilnehmer am Hangout on Air



Die Rahmenbedingungen (hier z.B. Beleuchtung) sind wichtig für eine gute Übertragung eines „Hangouts“, im Rahmen des Projekts wurde dies ausführlich getestet.



Im Zeitalter der Digitalisierung kann so der Unterrichtsraum (Hintergrund) auch durch die Teilnahme via mobiler Endgeräte (z.B. Tablet) ersetzt werden, Installationen vor Ort können live an echten Geräten oder Übungsanlagen praxisnah demonstriert werden.



Vorstellung des Hangouts und der technischen Spezifikationen insgesamt im Projekt: Hans-Peter Menzel (etz)